

Auf einen Blick:

Seite:

Auf ein Wort	1
Grundsätzliches	2
Wo kommen die Karten her?	3
Karten mit der Video-Kamera abfilmen	3
Karten mit der Foto-Kamera abfotografieren.....	5
<i>Übertragung der Fotos auf Casablanca</i>	5
Das Internet als Kartenlieferant.....	6
<i>Mit "Google" Karten finden und herunterladen</i>	6
<i>Bilder ins JPEG-Format konvertieren</i>	8
Die Straßen-Schlange	9
Streckenrouten in Gegenrichtung	12
Wichtige Städte kennzeichnen	14
Diagramme wachsen lassen	17
Animationen mit realen Modellen	19

März 2009

Auf ein Wort

Um Reiserouten animiert darzustellen gab es bisher die Zusatzsoftware Columbus, bzw. Columbus 2. Diese Software zählte zu den erfolgreichsten Zusatzprogrammen, weil man damit sehr eindrucksvoll Urlaubsvideos aufwerten konnte. Nicht nur der Effekt des sich selbst entwickelnden Strichs auf einer Landkarte war interessant, sondern auch die Information, die solch eine Animation dem Zuschauer vermittelt hat.

Nun ist es so, dass die Software nach wie vor den Casablanca-Anwendern zur Verfügung steht, die mit "Smart Edit" arbeiten, die Besitzer von Geräten mit der neuen Software "Bogart" schauen allerdings bis jetzt "in die Röhre". Das Problem ist, dass die neuen Bogart-Geräte mit dem Betriebssystem "Linux" arbeiten, was eine Anpassung aller bisherigen Zusatzprogramme notwendig macht.



Um den Bogart-Besitzern das Warten zu erleichtern, haben wir uns entschlossen diese kleine Broschüre heraus zu bringen. Die Inhalte haben wir zum Großteil schon in Zeiten vor Columbus veröffentlicht. Man war nämlich immer schon in der Lage, auch ohne die Zusatzsoftware Columbus animierte Reiserouten zu erstellen. Mit

Phantasie auch viele andere effektvolle Animationen, die selbst mit Columbus gar nicht möglich sind. Zum Großteil dürften diese Tricks aber in Vergessenheit geraten, oder noch gar nicht bekannt sein, weil einem Columbus ja alles abgenommen hat.

Der Gerechtigkeit halber muss man sagen, dass Columbus natürlich nicht in voller Gänze zu ersetzen ist, aber einfache Reiserouten oder einfache Animationen auf Landkarten lassen sich durchaus ansprechend ohne weitere Zusatzsoftware verwirklichen. Und wenn man ehrlich sein soll, und nur animierte Reiserouten benötigt, kann man sich das Geld für Columbus (fast) sparen, weil es eben auch "ohne" geht.

Lassen Sie sich also "verzaubern" durch die netten nachfolgenden Tricks. Sie sollen Ihnen die Wartezeit, bis Columbus auch für Bogart erhältlich sein wird, verkürzen, und Sie in der Zwischenzeit in die Lage versetzen, Ihre Zuschauer beeindruckend über Ihre Reisziele zu informieren.

Viel Spaß bei der Umsetzung der Beispiele.

Grundsätzliches

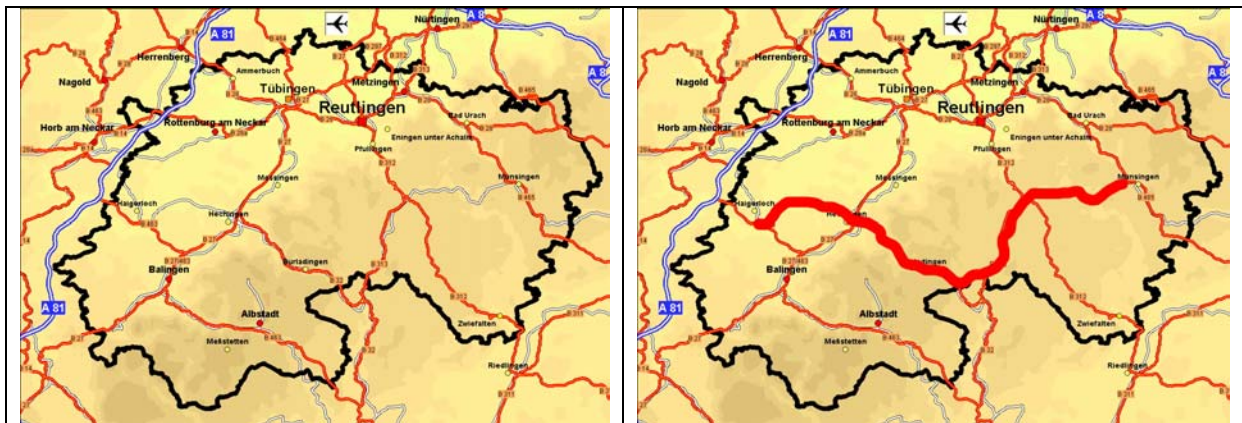
Alle Reiseroutenanimationen können Sie bei 4:3- oder wahlweise 16:9-HD-Projekten anwenden.

Fast alle Animationen in diesem Heft funktionieren völlig überraschend mit serienmäßigen Effekten! Und zwar meist auf der Basis eines Wisch-Effekts, der bei Casablanca "Musterblende" heißt.

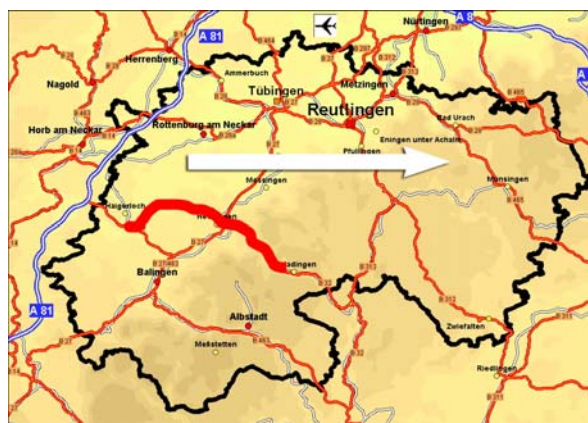


Dieser Übergangs-Effekt "wischt" ganz einfach in einem vorgewählten Muster von einer zur anderen Videoszene.

Stellen Sie sich vor, Sie hätten zwei Landkarten, eine davon ist bemalt mit einer Strasse.



Stellen Sie sich weiter vor, Sie würden diese beiden Karten so aufeinander legen, dass unten die Karte mit Straße, oben die Karte ohne Straße liegt. Wenn Sie jetzt die oben liegende Karte ganz eng von links nach rechts zusammenrollen würden (also nicht wegziehen), dann würde der Zuschauer keine Änderung sehen, weil ja beide Karten exakt identisch sind - bis auf die Straße! Das heißt, dass der Zuschauer beim Zusammenrollen der Karte die darunter erscheinende Straße als Animation empfindet:

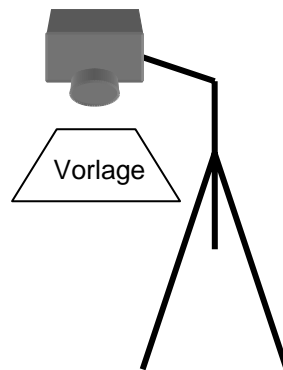


Zuerst einmal dürfte die Frage sein, woher Sie die Karten nehmen, bzw. wie Sie sie in Ihr Casablanca übertragen.

Wo kommen die Karten her?

Karten mit der Video-Kamera abfilmen

- Der einfachste Fall dürfte sein, die Karten mit der Videokamera abzufilmen. Dazu legen Sie die Karte auf den Fußboden, und platzieren Ihre Kamera auf einem Stativ so darüber, dass Sie die Karte direkt von oben abfilmen.



- Damit die Karte möglichst eben und faltenfrei liegt, besorgen Sie sich eine Glasplatte von einem Bilderrahmen (Baumarkt), und legen diese Glasplatte auf die Karte.
- Die Karte leuchten Sie möglichst gleichmäßig mit einer Stehlampe oder einer Nachttischleuchte aus. Es gibt in Baumärkten auch Klemmleuchten, die man an eines der Stativbeine anklammern kann. Die Position der Leuchte verändern Sie so, dass keine Reflexionen auf dem Glas entstehen.
- Eventuell müssen Sie den Weißabgleich Ihrer Kamera umstellen, weil durch die Beleuchtung mit Kunstlicht womöglich ein Farbstich entstanden ist. Wenn möglich probieren Sie die Weißabgleich-Einstellungen aus, und wählen die Einstellung, bei der die Karte möglichst farbgetreu dargestellt wird.
- Filmen Sie jetzt die Karte ab. Die Laufzeit ist unerheblich, da Sie eine zu kurze Szene später über ein längeres Standbild "ziehen" können.
- Besorgen Sie sich einen "trocken abwischbaren" Filzstift im Bürofachhandel, und malen Sie damit auf die Glasplatte die gewünschte Reiseroute. Beim Malen dürfen Sie weder die Glasplatte, noch die Karte verrücken!



Achtung: Weder die Karte, noch die Kamera dürfen bewegt werden, weil sonst die beiden Bilder nicht mehr deckungsgleich wären! Ein unschönes Wackeln im Bild wäre nachher die Folge!

- Die Vorteile wenn Sie auf die Glasplatte malen sind, dass Sie die gemalte Linie anschließend problemlos wegwischen können, und die Landkarte nicht "versauen".
- Filmen Sie erneut die bemalte Karte ab. Auch jetzt ist die Laufzeit unerheblich.
- Die aufgenommenen Szenen spielen Sie in Ihr Casablanca ein.